

Symbolische Verkehrsfreigabe der sanierten Dorfstraße von Pritzen

07.02.2006

Senftenberg: Am 7. Februar 2006 wurde die sanierte Dorfstraße in Pritzen durch Manfred Kolba, dem Sanierungsbereichsleiter Brandenburg der LMBV, und Detlef Höhl, Amtsdirektor Altdöbern symbolisch für den Verkehr freigegeben.

Die Sanierung der Dorfstraße Pritzen wurde bereits zum 31.12.2005 abgeschlossen. Auf einer Länge von 984 m erfolgte der 4 bis 5,5 m breite Ausbau.

Diese Baumaßnahme ist von besonderer Bedeutung für den Ort Pritzen, der durch seine halbinselförmige Lage im Bereich des ehemaligen Tagebaus Greifenhain durch den Bergbau besonders beansprucht war.

Unter Projekträgerschaft der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) wurde die Straße durch die Firma Steinle Bau, Niederlassung Löbau in der Bauklasse IV (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h) im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2005 realisiert.

Zeitgleich erfolgte die Fertigstellung des ersten Teilabschnittes der Verbindungsstraße von Pritzen nach Göritz auf einer Länge von 1,2 km zwischen den ehemaligen Tagesanlagen und dem Abzweig Montageplatz. In beiden Straßenbaumaßnahmen kamen 20 geförderte Arbeitnehmer zum Einsatz.

Technische Daten

Dorfstraße Pritzen

- Straßenlänge: 984 m
- Bauklasse IV (Beschränkung auf 30 km/h)
- Straßenbreite: 4,00 m – 5,50 m
- 27 Grundstücksanbindungen z Erneuerung der Asphaltdecke
- teilweise grundhafter Ausbau
- Herstellung einer Pflasterrinne zur Regenwasserableitung
- Gestaltung der Mulden zur Straßenentwässerung
- Herstellen von Durchlässen
- Anlegen von zwei Versickerungsbecken für Vorflut und Straßenentwässerung



Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH